

Land-Zeitung.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei vorzeitiger Bezahlung 2,75 M., durch den Post 2 M., monatlich 1 M., ohne Bestellgeld, einmonatlich werden von allen Bezugspossibilitäten abgesehen. Nr. 5882 des anal. Zeit.-Verz. für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle. (Haupt-Vertheilung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. Freitag-Bez. 176.)

Anzeigen werden die Spalte über dem Name mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition mit untern Annahmestellen und allen Anzeigen-Expeditionen angenommen. Bekanntheit die Stelle 60 Pfg. Erstmalig wöchentlich einmal, Sonntag und Montag einmal, sonst zweimal täglich. (Der Nachdruck unerer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 427. Halle a. d. Saale, Freitag den 11. September. 1896.

Deutsches Reich.

Sol- und Personalnachrichten. Berlin, 10. Sept. Der Kaiser wird, wie erwartet, nach dem 20. Sept. in Konstantin eintreffen und etwa 14 Tage verweilen.

Die Kaisermandate.

Berlin, 10. Sept. Die Reichsminister sind heute bereits 6 1/2 Uhr früh nach dem Wandbergelände aufgebrochen. Der Kaiser folgte bald darauf. Die Besprechung ging mit vornehmlichem regem Interesse um, während die Besprechung die Offensiv- und Defensiv-Verhältnisse des Reiches im Allgemeinen und die Offensiv-Verhältnisse der Provinzen im Besonderen in Betracht zog. Die Besprechung ging bis zum Abend fort. Im Allgemeinen fand heute die charakteristische Offenheit nur gegen die rechten Flügel beider Gegner statt. Da es sich um V. Armeekorps gelang, den Gegner in nordwestlicher Richtung zurückzudrängen, das XII. Armeekorps aber das VI. in südlicher Richtung zurückzuführen, so wurden die Stellungen beider Armeen in nordwestlich-südlicher Richtung verschoben. Um 17 Uhr erfolgte die Rückkehr der Reichsminister aus dem Wandbergelände. Der Kaiser verließ noch in der Dämmerung.

Berlin, 10. Sept. Der angelegte Reichswehrmarsch der Besatzungs-Abteilung war noch nicht vollendet, als um 5 Uhr 35 Min. der Angriff der Orlamünde-Abteilung mit dem 5. Armeekorps gegen den linken Flügel des 18. Armeekorps erfolgte. Die Artillerie des 18. Armeekorps war mit nur acht Batterien auf den Höhen südlich von Volanowitz in Aktion getreten und hatte durch das Feuer von Abwärts Batterien des 5. Armeekorps, welche auf den Strecken vorwärts aufgeschritten waren, starke Verluste. Die Stellung des 18. Armeekorps konnte gegenüber dem sonstigen Angriff nicht behauptet werden, und die auf dem Schanberge im Feuer stehende Artillerie der 22. Division und die Corpsartillerie verließen ebensowohl wie eine um 9 1/2 Uhr erfolgte Attacke der Westbalken-Abteilung auf die feindliche Infanterie dem Vorhaben des 5. Armeekorps nordwestlich von Volanowitz einhalt zu thun. Der Angriff des 18. Armeekorps kam infolge von Verlegenheiten zum Stehen. Die Artillerie der 22. Division und die Corpsartillerie verließen ebensowohl wie eine um 9 1/2 Uhr erfolgte Attacke der Westbalken-Abteilung auf die feindliche Infanterie dem Vorhaben des 5. Armeekorps nordwestlich von Volanowitz einhalt zu thun. Der Angriff des 18. Armeekorps kam infolge von Verlegenheiten zum Stehen. Die Artillerie der 22. Division und die Corpsartillerie verließen ebensowohl wie eine um 9 1/2 Uhr erfolgte Attacke der Westbalken-Abteilung auf die feindliche Infanterie dem Vorhaben des 5. Armeekorps nordwestlich von Volanowitz einhalt zu thun.

der Vollständigkeit halber aber hier wiederholen, hat folgenden Wortlaut: In des Großherzogs von Baden Königl. Hoheit. Karlsruhe.

Zu Demem 20. Geburtstag an welchem die von Demem Mutter und aus allen Theilen Deutschlands Herrieste aufschärfster Verehrung und Liebe dargeboten werden, drängt es auch mich, Dr. Meine aus vollen Herzen kommenden Glückwünsche zu senden. Indem ich es freudig anerkenne, wie hervorragend Deine Verdienste um die Begründung und Erhaltung der Wissenschaften in unserm Vaterlande sind, und wie Du es verstanden hast, die Bande der Freundschaft zwischen uns, unseren Häusern und Regierungen immer fester und inniger zu knüpfen, danke ich dem Allmächtigen, daß er Dich bisher so glücklich bewahrt hat, und flehe zu ihm, daß er Dich weiterhin von der Liebe des deutschen Volkes und der Verehrung der Bundesfürsten, zum Segen Deines Landes und des ganzen Reiches noch lange in völliger Kraft erhalte. Die Kaiserin schickte sich Meinen Glück- und Segenswünschen von ganzem Herzen an und wird mich bei Dir vertreten, da mich die Pflicht hier festhält. W. G. 11. m. 9. September.

Ueber die in Karlsruhe festgestellten Feierlichkeiten liegen folgende Meldungen vor:

Karlsruhe, 10. Sept. Der Höhepunkt der Jubelkämpfe feierten die heutige Jubelkämpfe in der reich geschmückten Festhalle, welche eine glänzende Gesellschaft füllte, darunter die Kaiserin, das kaiserliche Paar, die Kaiserin, sowie die Spitzen der staatlichen und kirchlichen Behörden. Um 10 Uhr eröffnete die Kaiserin, der Großherzog und die Großherzogin sowie der Erbprinz und die Erbprinzessin, die Kronprinzessin von Schweden und Norwegen und die Prinzen und Prinzessinnen der russischen Königin im Saale. Als die Allerhöchsten und höchsten Persönlichkeiten unter einem prächtigen Baldachin Platz genommen hatten, begann die Festlichkeit mit dem Vortrag eines Musikstücks die „Friedensfeier“ und des Schlußchorus aus der Oper „Die Macchabäer“ feierten der Kapelle des hiesigen Instrumentalvereins. Dann ergiff der Präsident der zweiten Kammer, Oberbürgermeister von Baden-Baden, das Wort zu einer Ansprache an den Großherzog, in der er die Bedeutung der allerbittersten und geliebtesten Persönlichkeit des Großherzogs für dessen eigenes und weiteres Vaterland hervorhob, und die er unter heißen Glück- und Segenswünschen mit einem begeistert aufgenommenen beschrien Hoch auf den hohen Jubilar hob.

Hierauf nahm der Großherzog die Entladung aller Städte und Städte des badischen Landes entgegen, deren Deputationen mit feinen Ansprachen ihre Verehrungen überreichten. Die Rede wurde von dem Großherzog durch herzliche Dankesworte beantwortet. Ein angeregtes Bild in der bunten Reihe der zur Festhaltung erschienenen Gäste, wobei die mannigfachen schwarzweißen Trachten. Mit einem überaus hohen, welches Oberbürgermeister Schönerher auf dem Badensater ausbrachte, schloß die erhabene Feier erst nach 2 Uhr. Als die Allerhöchsten und höchsten Persönlichkeiten nach dem Schloß zurückkehrten, wurden sie wieder von den Jubel der Bevölkerung begrüßt. Karlsruhe, 10. Sept. Die Kaiserin hat nach herzlicher Begrüßung von der großherzoglichen Familie 8 Uhr 15 Min. abends die Rückreise nach Weisbaden angetreten. Am Laufe des Nachmittags hatte Ihre Majestät in Begleitung der Großherzogin das Jubelkämpfe besucht.

Die die „Königliche Zeitung“ meldet, hat der Großherzog dem General v. Willow eine goldene Medaille zum Gedächtnis des Ordens vom Röniglichen Orden verliehen. Die gleiche Auszeichnung erhielten der königl. sächsische außerordentliche Gesandte Herr v. Barck, der preussische Gesandte v. Glöckner und der sächsisch-norwegische Gesandte v. Lagerheim.

München, 10. Sept. Der Magistrate und das Gemeindefolge sind heute dem Großherzog von Baden ein herzlich willkommenes Begrüßungsgedicht in 8. a. beifolgt. Der ergebene Jubel, welche Baden heute begehrt, nimmt mit dem ganzen deutschen Volke aus dem Bayerns Hauptstadt einen Antheil. Möge Gott in seiner Güte und Gnade den hohen Fürsten, dessen Wille mit Deutschlands großer Zeit unauflöslich verbunden ist, ungelächter Jahre noch in voller Frische des Geistes und vollen Wohlstandes am Heil und Segen des deutschen Vaterlandes. — Vom Großherzog ist alsbald ein Dankestelegramm eingelaufen.

Zum Besuch des Zaren.

Wie die „Kön. Ztg.“ aus angeblich vorzüglicher Quelle berichtet, betonte der Zar bei seiner Abreise besonders, es habe ihm eine ganz besondere Freude gemacht, daß er nach der Parade an der Spitze der Infanteriekompanie zurückfahren konnte. Die überall hervortretende ungeschliffene Herzlichkeit der gesammten Bevölkerung habe einen außerordentlichen Eindruck auf den Zaren hervorgerufen, ebenso die Anhänglichkeit der schon lange in den Gefilden getretenen alten Soldaten. Die Anhänglichkeit und die gute militärische Ausbildung der Truppen von Mitgliedern der Kriegervereine habe der Zar besonders lobend betont.

Die Handwerker-Konferenz.

Die deutsche Handwerker-Konferenz ist am Donnerstag nachmittag geschlossen worden. Der nächste Handwerker-tag wird in Leipzig stattfinden.

Königliches aus dem 8. a.

Wie aus dem Oetz berichtet wird, hat die dortige Landesversammlung in ihrer am Donnerstag den 10. Sept. des Jahres 1896 stattgefundenen Sitzung die Mitteilung entgegenzunehmen gehabt, daß die kaiserliche Regierung das in dem Handelsministeramt vorkommende Wort „Reichshauptstadt“ wegen der damit verbundenen heftigen Bedeutung beauftragt und verlangt habe, das „Reich“ dafür zu setzen! — Gleiche dem Berlin, wie du bist. Den schönen Titel „Reichshauptstadt“ hast du noch lange nicht sicher und gewiß, da sich Reich 8. a. ihn verleiht. Man sieht sich auch hier, die Nachricht aus dem Reich etwa mit spöttischen, leichtfertigen Kop-

schültern aufzunehmen. Die Nachricht ist eine sehr bittere, denn sie zeigt, daß immer noch etwas nicht ganz richtig ist in deutschen Vaterlande. Man nimmt es mit der Achtung vor den verfassungsmäßigen Zuständen im Reich überall noch nicht genau genug, und nur in dem 8. a. zeigt man in dieser Hinsicht die so bringend notwendige Feindschaft. Gott bessere es.

Zur Wasserrechtsfrage.

Die reichsgesetzliche Regelung des Wasserrechts ist, wie es scheint, an der Abweisung der Einzelstaaten geblieben; nach offizieller Mitteilung ist eine landesgesetzliche Konsolidation des gesammten Wasserrechts für Preußen vorbereitet; über die weitere Befassung der Provinz soll sich zunächst das preussische Staatsministerium schlüssig machen.

Zur Ruppel'schen Erbfolgefrage.

Es ist bereits berichtet worden, daß der Ruppel'sche Landtag einberufen wird, um das Abkommen der drei sächsischen Staaten über den Erbfall zu genehmigen. Ein, wie es scheint, aus der Mitte der Landtagsmitglieder (namens „Gemeindef“ in der Rupp. Landtag“ sagt: „Wir glauben nicht, daß der Landtag sich auf eine Aenderung des Regimentsgesetzes (wonach die Genehmigung des Erbfolgerechts durch das Reichsgericht erfolgen soll) einlassen wird. Er giebt damit jedes Recht und jede Waffe aus der Hand. Nach den Vorgängen vom Jahre 1895 ist ein derartiges Vertrauen nicht gerechtfertigt. So lange König Albert von Sachsen Vorsteher des Erbfolgerechts ist, ist selbstverständlich jedes Mißtrauen ausgeschlossen, aber gelegt den im Erbfolgerecht vorgesehenen Fall, daß der hohe Herr irgendwie verunfähig wäre, den Vortritt weiter zu führen und die Sache bis zum Schluß zu bringen? Wir billigen daher, daß die alte Verfassungspolitik nicht wieder begonnen und eine Einigung über einen anderen Fürsten nicht unzulässig gemacht wird? Der Landtag muß das Recht behalten, im gegebenen Augenblick den nächsten Kandidaten zu seinem Rechte zu vertheilen. Er wird daher wohl den Erbfolgerecht einfach zur Kenntnis nehmen.“

Neuer Zollvertrag zwischen Deutschland und Rußland?

Ueber zollpolitische Wiederbergrungs-Maßregeln, welche innerlich der russischen Regierung gegen Deutschland erwogen werden, schreibt ein Petersburgs Korrespondent nach der „Nationalzeitung“, die Absichten der betreffenden Regierungskreise zu kennen in der Folge:

„Die Erklärungen, welche die Einfuhr russischer Getreides und russischer landwirtschaftlicher Produkte (Ausfuhr der Textilien, Verbot der Einfuhr von Fleisch und Schweinefleisch in russischen Lande, Sperrung fast der ganzen Grenze für Schweine, mit Koffen verknüpfte Veterinärbehandlung der Pferde etc.) in letzter Zeit in Deutschland gefunden hat, drohen die handelspolitischen Beziehungen zwischen den beiden Nachbarstaaten zu sehr unrentabel zu gestalten, um so mehr, als man sich russischerseits der Befristung hingibt, daß zu Gunsten der deutschen Landwirtschaft früher oder später noch weitere Maßnahmen für den russischen Import zu erwarten sind. Hinsichtlich der russischen Getreide- und Fleisch-Importe ist die Einfuhrverbot für russische Güter, dem Stroh im Man sieht in den heißt sich durchgeführten, heißt zu erwartenden Maßnahmen eine alte Verlegung des deutsch-russischen Handelsvertrages, wenn auch nicht den Nachstehen, so mindestens dem Geiste nach und stellt bereits Erhebungen an, wie dieser Handelsvertrag, welche zwischen dem Rußland des mit Deutschland abgeschlossenen Vertrages zu Stande drohen, in wirksamer Weise entgegenzutreten. Einleitendes Prinzip der Regierungskreise ist, jede deutsche Maßregel, welche den russischen Import erschwert, durch eine Maßregel von gleicher Tragweite zu beantworten, wobei sich im Rahmen des Handelsvertrages nach Raum geben für. So erlassen wir z. B. daß mit dem Rußland des Zinner Verhandlungen (schweben, eventuell den Güterbesitz der sächsischen Provinzen Preussens die billigen Arbeitskräfte aus Polen und den angrenzenden litauischen Gouvernements für die lommerlichen Feldarbeiten zu entziehen, das verschiedene Reglementationen im Grenzverkehr aufgehoben werden sollen, auf welche man deutscherseits besonders Gewicht legt, daß die Zollämter zur strengeren Beobachtung der Zollformalitäten angehalten werden sollen usw. Für die aus Deutschland mit Holzgeräten oder Waaren kommenden Waaren dieser ebenfalls eine Veterinärbehandlung unter Ersetzung einer Gebühr eingeführt werden wie es jetzt schon geschieht, daß man dem deutschen Beispiel, in den verschiedensten russischen Provinzen auf einmal schädliche Vorkäse zu entdecken, folgen und z. B. dem deutschen Döpsen und anderen Produkten erhebliche Einfuhrverweigerungen bereiten kann. Außerdem liegen der russischen Regierung in den Grenzverträgen und den nicht geschlossenen Verträgen des Handelsvertrages noch gewichtige Waffen zur Verfügung. Die Stimmung der landwirtschaftlichen Kreise in Rußland, welche sich trotz des Handelsvertrages in dem Maßstab einer Reihe ihrer wichtigsten Artikel nach Deutschland bevoht haben, ist eine derartige, daß jede Repressivmaßregel der Regierung nicht ohne großen Erfolg befehligt werden würde. Bei der Energie, welche der Finanzminister, welcher zugleich auch oberster Chef der Zoll- und Grenzbehörden ist, beifügt, müssen wir erwarten, daß zum Herbst eine Reihe von einschneidenden zollpolitischen Maßnahmen ihren Anfang nehmen, falls in der deutschen Zollpolitik bezüglich der Einfuhr russischer landwirtschaftlicher Produkte keine Aenderung eintritt. Wir würden dann unter dem Deckmantel des Handelsvertrages, den man natürlich formell von beiden Seiten ängstlich beobachtet wird, einen ungeliebten Zollkrieg sich entwickeln sehen, dessen Gefahr von der deutschen Seite nicht zu unterschätzen ist. In der russischen Seite betont man, daß man bisher den Handelsvertrag in der lokalen Weise ausgelegt, aber bei Deutschland nicht das erwartete Entgegenkommen gefunden habe.“

Die russischerseits gegen die deutsche Regierung geltend gemachten Beschwerden sind allerdings bisher nur zum kleinen Theil zutreffend. Man sucht sich hier des überzogenen Drängens der Agrarier zur indirekten Verletzung der Handels-

Der 70. Geburtstag des Großherzogs von Baden.

Der Kaiser hat den Großherzog sowohl durch ein Hand schreiben wie auch von Görlich aus noch durch ein Telegramm beglückwünscht. Das Handschreiben wurde dem Großherzog von dem kommandirenden General des XIV. Armeekorps, General der Kavallerie v. Willow, überreicht, gleichzeitig mit einem Modell des Denkmals für Kaiser Wilhelm I. Das Handschreiben lautet:

Königliche Hoheit, Durchlauchtigster Fürst, freundlich geliebter Vetter, Bruder und Onkel.

In dem heutigen Tage, an welchem es Eurer Königl. Hoheit durch Gottes Gnade verjährt ist, Ihr 70. Lebensjahr zu vollenden, breche ich Eurer Königl. Hoheit Meinen warmsten Glück- und Segenswünsche aus. Die Feier des hundertsten Eurer Königl. Hoheit wird weit über die Grenzen des Baden'schen Landes hinaus in Deutschland und Vaterlande feierliche Festtage erleben. Verzeiht das deutsche Volk in Eurer Königl. Hoheit die herzlichsten Glückwünsche, seien von großen Gebeten und voller Staatskunst getragenen Wünschen wesentlich zur Wiederanerkennung des Deutschen Reiches beitragen. Wie Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Freundschaft allzeit mit Rath und That zur Seite gestanden haben, so erlaube auch ich Eurer Königl. Hoheit herzlichster Zuneigung und werthvoller Unterstützung in Meinem Bestreben, das Erb des großen Heidenthums weiter auszubauen und durch Werke des Friedens das Deutsche Reich zu kräftigen und zu befestigen. Eurer Königl. Hoheit auch bei dieser Gelegenheit auszusprechen, wie glücklich ich dieses Bewußtsein habe, in Eurer Königl. Hoheit Meinem hochseligen Herrn Großvater und Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater in treuer Fre

Letzte Telegramme.

Belgrad, 10. Sept. Gegenüber der Befragung des Tempus' über angebliche Streitverhältnisse wird von jugoslawischer Seite erklärt, daß die direkten Steuern reichlich erhöht, insbesondere infolge der ansehnlichen Ernte, der steigenden Ausgaben und der guten Preise. Die Staatsschiffe bedürfen regelmäßig alle laufenden Ausgaben.

Cettinje, 10. Sept. Die Fürstin Milena, Prinzessin Anna und Prinz Mirko begeben sich nach Wien und werden sich in Cattaro auf der vom Kaiser zur Verfügung gestellten kaiserlichen Yacht einfinden.

Washington, 10. Sept. Der Staatssekretär für das Kriegswesen hat erklärt, daß er bei der Kriegsführungswahl für Palmer stimmen werde.

Furchtbare Wirbelsturm in Paris.

Am Donnerstag nachmittags um 6 Uhr ging über Paris ein Cyclon von furchtbarer Gewalt nieder. Die Gesamttzahl der Toten ist noch nicht festgestellt. Der Cyclon dauerte nur eine Minute. Die größte Gewalt hatte er auf der Rive-Neuve. Der Cyclon war weber von Hagel, noch von Wind und Donner begleitet, aber ein furchtbarer Regen ging nieder. Zahlreiche Kutsher wurden vom Hof geschleudert und viele Schiffe auf der Seine zerlegt. Mehrere Dampfschiffe wurden in die Höhe gehoben und mehrere Meter weit fortgeschleudert. Viele Personen waren ungeworfen, getödtet und verletzt. Ein Kiock, in dem mehrere Polizisten gefangen waren, wurde 10 m weit fortgerissen. In alle Polizeistationen wurden Tode und mehr oder weniger schwer Verletzte eingeliefert. Der angelegte Materialschaden ist sehr bedeutend. Viele Bäume wurden entwurzelt und zahlreiche Pferde durch stürzende Bäume getödtet. Die Dächer vieler Häuser stürzten nieder. Auf dem St. Sulpire-Platz wurde ein Dombau umgeworfen und der Kutsher sowie zwei Angestellte getödtet. Ebenso wurde ein Frau zertrümmert, auf den Dombau fiel. Auf dem Boulevard St. Martin sind alle Bäume ausgefressen und getödtet. Ebenso sind die Kolonnen in allen Stadtteilen umgeworfen worden. Um 5 1/2 Uhr wurde auf dem Quai d'Orsay zehn Tode gezählt. Auch die Opera Comique war fast getödtet.

Ganz besonders wüthete der Wirbelsturm auf dem Quai des Diferres, wo große Bäume entwurzelt und in die Seine geweht wurden. Bei dem Pont neuf wurden mehrere Boote durch den Sturm zum Sinken gebracht; eine Barke wurde 15 m in die Höhe gehoben und dann auf dem Quai geschleudert. Mehrere Dampfschiffe wurden vollständig zertrümmert, ein Infanterie wurde 20 m weit fortgeschleudert, mehrere Kutsher und Fahrgäste wurden schwer verletzt. Auf dem Pont au Change wurde ein Dombau umgeworfen, der Kutsher desselben blieb todt; zwei Fahrgäste wurden schwer verletzt. In der Præfectur wurde eine Thür herausgerissen; dieselbe zerstückelte eine Person, welche unter dem Thorwege Schutz gesucht hatte, den Schödel. Auf große Strecken hin wurden die Fensterscheiben zertrümmert und die Dächer eingedrückt. Die genaue Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt; außer den oben angeführten Todten sollen etwa 50 Personen verwundet sein, darunter mehrere schwer.

Ein weiteres Telegramm aus Paris meldet: Der Wirbelsturm verurteilte sehr bedeutenden Schaden. Datsch und Bienen bieten einen traurigen Anblick dar. Durch einen Sturm aus einer Droschke wurde ein junger Mann getödtet. Mehrere Redactoren des Journals „France“, die aus dem Handlungsbereich kamen, wurden von dem Wirbelsturm erfasst und schwer verletzt. Etwa 100 Personen wurden in die Seine geschleudert, doch gerettet. Mehrere Verwundete wurden in das „Hotel Dieu“ geschafft und liegen dort in den letzten Zügen. Alle Keller in Paris liegen unter Wasser.

In dem Augenblick, als der Wirbelwind hereinbrach, fiel das Barometer um 5 mm, später stieg es wieder um 5 1/2 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Mansfelder Gewerkschaft. Es ist beschlossen worden, die Vertheilung einer Abschlagsdividende wieder aufzunehmen und es wird demnach eine solche von 5 M. pro Kruz zur Auszahlung gelangen. Die Erschließung eines Steinsalz- und Carnallitlagers im Gebiete des früheren Salzigen Sees wird von zuständiger Seite bestätigt. Nähere Nachrichten befinden sich unter den Provinzialnachrichten dieser Nummer.

Der Verband der süddeutschen Walzwerke erhöhte den Grundpreis auf 125 Mk. (Basis Neunkirchen). Die Privatbank „G. & Co.“ hat sich mit einer Kommanditgesellschaft beim Bergbaur Bankverein Wichmann & Co. beigeweiht.

Minen-Industrie. London, 10. Sept. Das Ergebnis der in der Johannisburg in Linen kammer vertretenen Goldminen betrug im August 17,392 Unzen gegen 18,251 Unzen im Juli.

In der Generalversammlung der Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Sauter wurde die Dividende auf 8 Proz. festgesetzt. Ueber die Aussichten des neuen Geschäftsjahres theilte die Direktion mit, daß sich der Umsatz in den ersten fünf Monaten auf 645,500 M. gegen 311,200 M. im Vorjahre erhöht hat und noch Ordres im Werthe von etwa 1 1/2 Millionen Mark vorliegen.

Petersburg, 10. Sept. Die Staatsbank veranlaßt die Bedingungen für die Einwechslung der Aktien der Warchan-Teresopol-Eisenbahn gegen 4prozente Rententitel. Die Einwechslung begann am 13. Sept. Für vier nicht amortisirte Aktien zu 100 Goldrubel sollen sieben 4prozente Rententitel zu 100 Papierrubel geliefert werden, deren erster Coupon am 1. Juni 1898 fällig ist.

London, 9. Sept. Goldminen-Kurse in Pd. Str. Telegramm der Firma Schönlank & Döhl, Dresden. Schlusskurse vom 9. Sept. Süd-Afr. Minen Anglo 5/2, Crown Reef 13 1/2, East Rand 7 1/2, Goldfields Deep 6 1/2, George Goch 2 3/4, Henry Noor 6 1/2, Langlaagte 5 1/2, Anglo Consolidated 2 1/2, Meyer & Charlton 6 1/2, Modderfontein 7 1/2, Nigel 3 1/2, Rand Mines 22 1/2, Randfontein 6 1/2, Suda 2 1/2, Transvaal Gold 8 1/2, United Roadport 5 1/2, in Ryn, New 5 1/2, Wollerton 7 1/2. Süd-Afr. Land-Ges. Chartered 3 1/2, Exploration Witwaters 3 1/2, Mashonaland Agency 2 1/2, Matabele Gold Reefs 4 1/2, Anglo Cons. 1 1/2, Australia

Chicago, 10. Sept. [Telegr.] Welzen Sept. 56 1/2, Okt. 56 1/4, Mais Sept. 20 1/2. Petroleum. *Stettin, 10. Sept. Loco 10.90. *Hamburg, 10. Sept. Petroleum Standard loco 10.75, white loco 10.65.

Waren- und Produktenerichte. Halle, 10. Sept. (Mehlbörsen) Preise für netto 100 Kilo. Kaiser-Auszug 25.50 bis 26 M., Weizenmehl 20.25 bis 23.00 M., Weizenmehl 01 22.00 bis 23.00 M., Roggenmehl 18.50 bis 19.00 M., Roggenmehl 01 17.50 bis 18.00 M., Futtermehl 12.00 bis 12.50 M., Roggenkleie 9.50 bis 10.00 M., Weizenkleie 9.00 bis 9.50 M., Weizenstrotz 7.925 bis 8 M., Hafermehl 32 M., Gerstenausschlag 20 M.

Schlachtwirtschaft im städtischen Viehhof zu Halle, 2. Am 10. September 1898.

Table with columns: Zum Verkaufe standen, Preis f. 100 Kilo, I. Qual., II. Qual., III. Qual., var. verkauft, unv. verkauft. Includes rows for 12 Rinder, 30 Kälber, 144 Schweine, etc.

New York, 10. Sept. [Telegr.] Rother Winterweizen 67, Welzen Sept. 63 1/2, Okt. 63 1/2, Dez. 65 1/2, Mai 68 1/2, Mais Sept. 25 1/2, Okt. 25 1/2, Mai 29 1/2, Mehl 2 1/2. Getreidefracht 4.

Table for Berliner Börse vom 10. Sept. (Ergänzung zu den Notierungen im gestr. Abendblatt). Includes sections for Bank-Diskonto, Deutsche Fonds- u. Staatspap., Anleihen-Fonds.

Table for Deutsche Eisenb.-Prior.-Oblig. and Eisenb.-Prior.-Obligationen. Lists various railway bonds and their prices.

Table for Industrielle Aktien. Lists various industrial stocks and their prices.

Table for Eisenbahn-Stamm-Aktien. Lists various railway common stocks and their prices.

Table for Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien. Lists foreign railway stocks and their prices.

Table for Eisenb.-Stamm-Aktien. Lists various railway common stocks and their prices.

Table for Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien. Lists foreign railway stocks and their prices.

Table for Eisenb.-Stamm-Aktien. Lists various railway common stocks and their prices.

Table for Ausländ. Eisenb.-P.-Obl. Lists foreign railway bonds and their prices.

Chicago, 10. Sept. [Telegr.] Welzen Sept. 56 1/2, Okt. 56 1/4, Mais Sept. 20 1/2. Petroleum. *Stettin, 10. Sept. Loco 10.90. *Hamburg, 10. Sept. Petroleum Standard loco 10.75, white loco 10.65.

Table for Waasserstände (f. bed. unter Null). Lists water levels for various locations like Artern, Weissenfels, Trotha, etc.

Table for Moldau. Isr. Erg. Elbe. Lists water levels for Moldau and Elbe rivers.

Schiffverkehr und Frachten. A uss. 10. Sept. Fracht nach Magdeburg 18-19 Pf. das Doppeldektl. - Heutige Fahrfr. 60 Zoll österr. Maß.

Table for Deutsche Hypoth.-Forderungen u. Rentenbriefe. Lists mortgage and annuity securities.

Table for Eisenb.-Prior.-Obligationen. Lists railway priority bonds.

Table for Eisenb.-Stamm-Aktien. Lists railway common stocks.

Schürmann'sche Massivdecke

auf „Wellblechschienen“ D. R. P. 80653.

Beste, billigste massive Decke, von Tebermann auszuführen. Unerreichte Tragfähigkeit. Keine Patentgebühren. Wellblechschienen zu beziehen durch:

A. & E. Giese, Baumeister, Halle. Fernspr. 629.

Vertreter für: Halle a. S., den nördl. Reg.-Bez. Merseburg und das Herzogthum Anhalt erchl. Bernburg und Ballenstedt.

Blumen für die Hausfrau!

Wichtige Hygienische und Tugend sind der schönsten Zimmerschmuck. Jede Hausfrau kann die Zwiebeln im Winter zur Blüthe bringen. Grosse Anweisung liegt jeder Sendung bei.



Ein Auswahl Zwiebeln zum Treiben für Gläser oder Töpfe Mk. 6 u. 10. Für den Garten im Frühjahr ebenfalls Sortimente von Mk. 6 u. 10.

Billigster Einkauf für

Damenschneiderei, sowie von **Wädelstoffen, Strickgarn, Strümpfen, Handschuhen, Schürzen** etc. im **Berliner Engros-Lager** Gr. Ulrichstr. 32.

Gr. Märkerstr. 26. **G. Schaible.** Gr. Märkerstr. 26.

G. Schaible.



Allergünstigste Gelegenheit zum Einkauf von **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren.**

Specialität in besseren Einrichtungen in nur solider und guter Ausführung unter Garantie.

Die Beschäftigung meiner umfangreichen Wäbelläger mit **komplettem Musterzimmer** ist jederzeit gern gestattet.

Größte Auswahl in Plüsch- und Seiden-Garnituren. Reelle Bedienung. Anerkannt billigste Preise.

Da ich durch zu kleine Schaufenster-Ausstellung nicht in der Lage bin, den bedeutenden Umfang meines Geschäftes dem geehrten Publikum näherlich auch nur einigermaßen augenfällig zu machen, bitte ich, bei Bedarf meine großen Lager einer Besichtigung freundlichst unterziehen zu wollen, um sich von der Reichhaltigkeit, Güte und Preiswürdigkeit persönlich zu überzeugen.

Jedes Loos 1 Mark. Worte und Bille 30 Wfr.

Baden-Badener Pferde-Verlosung. Ziehung 3.-5. Okt. 1896. Hauptgewinn 30,000, 10,000, 4 etc.

Berliner Kunst-Ausstellungs-Lotterie. Hauptgewinn 30,000, 4 etc.

Stuttgarter Ausstellungs-Lotterie Hauptgewinne in Saar 100,000, 4, 30,000, 4, 15,000, 4 etc.



Quedlinburger Pferde-Verlosung. Ziehung 8. Okt. 1896.

Berliner Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie Hauptgew. 25,000, 4 Ziehung 23. Sept.

Rothe + Lotterie. Hauptgewinn: 50,000

Magdeburger Gold- und Silber-Lotterie Hauptgewinn: 20,000, 4

Otto Hendel, Sortiments- und Buchhandlung, Halle a. S.

Glasbuchstaben u. fertige Firmen- u. Reclame-Schilder aus Glas der Actien-Gesellschaft für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens, Dresden empfiehlt in eleganter Ausführung **Wilh. Dammann, Halle aS., Fernspr. 310.** Muster und Kosten-Anschläge auf Wunsch gern zu Diensten.

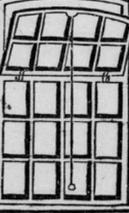
Flachliegende **Geschäftsbücher.** **Aug. Weddy, Leipziger Str. 22.**

Aachener Badeofen D. R.-P. Ueber 20,000 Stück in Betrieb, mit neuen Verbesserungen. In 5 Minuten ein warmes Bad! Bis heute unerreicht in Schnelligkeit der Heizung und Gas-Ersparnis. **Original Houben's Gasheizöfen.** Prospekt gratis und franco. **J. G. Houben Sohn Carl, Aachen.** Wiederverkäufer an fast allen Plätzen.

Ch. A. Basteur's Essig-Essenz v. **MAX ELB** in **DRESDEN.** **Gesündester Tafel- & Einmache-Essig.** In Originalflaschen für 10 ganze Flaschen Essig, mit Theilung zur augenblicklichen Bereitung je einer Flasche in richtiger Stärke für die Tafel oder auch weinartig 1 M. 4 l'extragon 1 M. 25 Fl., aux fines herbes 1 M. 50 Fl. Man achte auf die Firma Max Elb in Dresden und deren Schutzmarke (3 Weinbeeren auf Blatt) als Kennzeichen des ausschliesslich echten 7fach prämierten Fabrikates. In Halle echt zu haben bei: **Helmhold & Co., Albert Schlüter Nachf., Paul Kegel, Carl Haber, Ernst Oetche, E. Walther's Nachf., Gebr. Zorn, Julius Bethge, Noack & Lorenz, A. Steinbach, Pottel & Broskowski, H. Ch. Werther & Co., F. A. Patz, G. Osswald, Wilh. Laerm, Rich. Sachse, Ernst John, Sprengel & Bink, Ernst Sentsch, Wilh. Franke, A. Trautwein, H. A. Scheidelwitz Nf., F. W. Gläser, Carl Krügen Drog., Otto Rosch. In Gerbstedt bei: **R. Sander.****

Die Eröffnung unseres neuen Geschäftstotal **Gr. Ulrichstr. 56, 1 Treppe,** in dem Hause des Herrn Kürschnermeister Jacob, findet am **12. Sept. a. e. Vormittags 8 Uhr** statt.

Schulze & Petermann, Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaren.



Fürstlich **Stolberg'sches Hüttenamt** **Ilsenburg a. H.** empfiehlt als Specialität: **gusseis. Fenster, Säulen, Kandelaber, Kanalisationstheile, Wendeltreppen, Pferdestall-Einrichtungen, Maschinen- und Bauguss.**

Kein Hausschwamm mehr bei Anwendung von **Dr. H. Zerener's Patent-Antimerulion** (alkohol, aerschloß, feuerfest) a. d. Gem. Fabrik Gustav Schalehn, Magdeburg.

Halle, Koßmarkt! Heute Freitag **MUSEUM** Damentag. Großartige **Frauen-Operationen.** **Marietta,** Das schiedige Mädchen. Neu! Lebend Neu!

Gesellschaft **Friedrich Wilhelm,** concessionirt 1866. Versicherungsbetrag 566 151 Personen mit 146 Millionen Mark, empfiehlt sich zum Abschluß von **Lebens-, Unfall- u. Unfall-Versicherungen** zu den günstigsten Bedingungen. Tüchtige Agenten finden lohnenden Erwerb. **Wellungen in General-Agentur-Bureau Weststraße 1, Halle a/S., 8-12 und 2-7.**

Auskünfte über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt **Beyrich & Grove,** Internationales Auskunftsbureau, 62 Halle a/S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Stotternde erhalten d. e. rationelles, von d. in and. Anstalt völlig verdrängtes Verfahren die freie (unangeführte) Sprache in der Neumann'schen Anstalt in **Welsch, Ferd. Wobert 7.** Zur Orientierung: **Alber d. Stottern,** Vortrag auch im **Herar-Verein zu Altenburg (S.-A.) 1-1** (Wielm.). **Prospekt gratis.**

Wegen Beendigung der Eisenbahn- und Wegebauten haben wir aus der Riecke zurückgelassen, größere Posten: **Feldbahngleise, Grubenschienen** diverser Profile, **Stahl-Muldenkippenwagen, hölz. Kippwagen, Drehschienen.**

Wir geben diese Materialien auch in kleinen Quantitäten billig käuflich oder leihweise ab. **Orenstein & Koppel** Leipzig, Bachstr. 9, Feldbahnfabrik.

Tafel-, Confor- und Restaurationseinrichtungen, sowie Möbel jeder Art faulst stets und abt die höchsten Preise **Friedrich Pelecke, Geißstr. 25.**

Man prüfe mit diesem Fabrikat meinen pro garantirt **Cacao** **1,40** reinen **Mark** in früheren Original-Paketten pro Pfund **Mark 1,30.** Durch Abbruch großer Posten in nur guter Qualität, aus besonders leistungsfähigen Fabrikten, wird kein Fabrikant in der Lage sein, beim Detailverkauf noch weitere Vorteile zu bieten.

Jeder Connoisseur wollte sich durch Probe überzeugen, daß nach Urtheil meiner Kunden mein Cacao-pulver bezgl. Qualität und Preis von keinem Fabrikat übertroufen wird. Kleineren Kunden und besonders gewählte Fabrikate, ohne die Cacao-Schmelzung bedingende Leistungsfähigkeit meines Geschäft. Probe gratis. **Gutes Coffee- und Cacao-Verbindungs-Geschäft** **Brüderstr. 3, Otto Bornschein,** nahe am Markt.

AUG WEDDY'S HANDELSFEDE ist die beste. Die Expeditionen der Seele & Zeitung befinden sich **Gr. Zeiln, Neue Promenade 1 und Nacht 22 (Sonntagsruhe).**